

Schweizerischer Boxer-Club

Boxer-Club de Suisse

Technische Kommission **TK SBC** Ausbildung und Leistung

Jahresbericht Leistung 2016

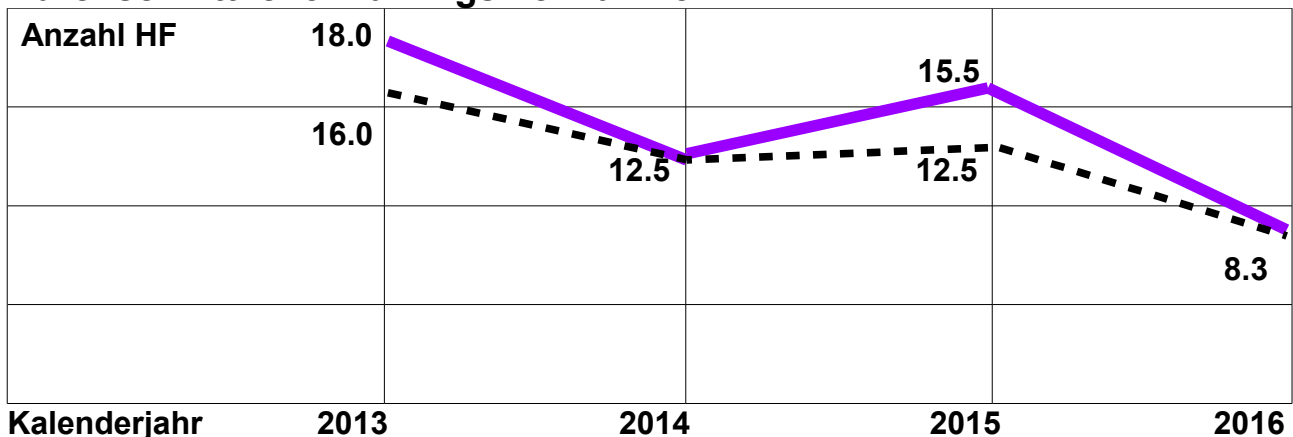
Der Bericht ist in einfach halber in männlicher Form abgefasst!

Liebe SBC-Mitglieder
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Jeder Mensch, jedes Unternehmen, wir alle halten bewusst oder unbewusst Rückschau auf Tätigkeiten die wir geplant und durchgeführt haben, auf Geschehnisse die sich in unserem Umfeld ereigneten und am Jahresende schauen wir nochmals auf die Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück, um zu wissen ob wir uns zukünftig neu ausrichten müssen. Auch ich hielt Rückschau auf die unzähligen Geschehnisse und Aktivitäten im Jahr 2016, die sich in meinem näheren und privaten Umfeld sowie rund um den BOXER ereignet haben.

Und so konnte ich feststellen, dass es in einigen Bereichen – dies unter anderem auch im Leistungsbereich unserer BOXER- nicht mehr so lief wie man sich das vorstellt bzw. wie man dies geplant hatte. So nahm z.B. in den vergangenen 3 Jahren die Teilnehmerzahl an den Leistungsveranstaltungen generell (—) und an den SBC-Trainings (---) im speziellen stetig ab (siehe kleines Diagramm). Auch bei der Umsetzung des Gelernten konnten nicht die gewünschten Fortschritte - was sicher nicht klar messbar ist - festgestellt werden. Bei drei bis vier Trainings im Jahr ist dies aber verständlich, denn es braucht immer jemanden der das so Gelernte in den Ortsgruppen weiter überwacht und wenn nötigen korrigierend einwirkt. Leider fehlen diese Personen an den SBC-Trainings fast gänzlich.

Durchschnittliche Trainings-Teilnahmen



Obwohl die Trainingsdaten jeweils schon zum Jahresbeginn festgelegt, publiziert und allen mitgeteilt wurden, die an einem Training in den vergangenen Jahren dabei waren,

lag die Teilnahme von min. 6 bis max. 18 Teams. Nebst dieser viel zu grossen Spannweite nahmen auch nicht immer die selben Hundeführer an den einzelnen Trainings teil. Somit ist auch absolut keine Kontinuität vorhanden, was in der Hundeausbildung unbedingt erforderlich wäre! .

Es kann weiter auch festgestellt werden, dass rund ein Drittel der Trainings-Teilnehmer in privaten Trainingsgruppen, also nicht in einer Ortsgruppen des SBC trainieren.

Was die Prüfungsteilnahme - welche im Lauf der Jahre auch stetig abnimmt - betrifft, ist das Verhältnis noch um einiges ungünstiger, denn hier sind die Bökeler die in einer der 12 Ortsgruppen des SBC trainieren klar in der Minderheit.

All diese Feststellung geben somit der Mehrheit der Ortsgruppen des SBC ein nicht allzu gutes Zeugnis ab. Wo liegt das Problem?..... Wie erwähnt nehmen leider jeweils nur drei bis vier Übungs- und Gruppenleiter aus den 12 Ortsgruppen des SBC an den Trainings teil. Das fehlende Engagement der Ortsgruppen-Verantwortlichen ist somit nach meiner Meinung das Hauptproblem dieser Problematik!

Ich möchte den Teufel nicht an die Wand malen, aber wenn wir so weitermachen gibt es den BOXER als Leistungshund im SBC bald nicht mehr oder nur noch in einer fast nicht mehr wahrnehmbaren Anzahl, denn schon heute ist die Anzahl Hundeführer, die mit ihren BOXERN intensiv arbeiten und auch an Prüfungen teilnehmen, auf nur noch 1.0 bis 1.5 % der gesamten Mitgliederzahl des SBC abgesunken.

Liebe Bökeler, könnt ihr mit dieser ernüchternden und deprimierenden Entwicklung leben und so im 2017 einfach wieder zur Tagesordnung übergehen! Ich jedenfalls kann mich mit diesem Szenario nicht abfinden, denn für mich ist der BOXER nebst einem tollen Kamerad immer noch ein exzellenter und zuverlässiger Arbeitshund, der es verdient, dass wir mit ihm zusammen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen.

Deshalb möchte ich, bzw. muss ich euch darum bitten, dass wir gemeinsam das Problem angehen und versuchen, bevor es zu spät ist, das Steuer herumzureissen und so aus diesem Fahrwasser heraus zu kommen.

Diesen Aufruf möchte ich nicht nur an die Verantwortlichen der 12 Ortsgruppen des SBC sondern an alle Bökeler richten, die in der Lage sind einen BOXER zu erziehen und ihn auch auszubilden.

Ich weiss sehr wohl, dass meine Worte nicht gerade motivierend sind, aber es ist nebst meiner momentane Aufgabe auch ein grosses Anliegen von mir selbst, zusammen mit euch allen nach Lösungen zu suchen und diese dann auch, wieder gemeinsam mit euch, umzusetzen.

Und nun zu den erfreulicheren Ereignissen im Leistungsbereich des vergangenen Boxer-Jahres.

Am 09.Oktober nahmen 4 Hundeführer des SBC mit total 5 BOXER an der SM 5R 2016 in Emmenbrücke teil. Alle 5 Boxer-Teams starteten in der Sparte FH15-3 und drei davon standen am Schluss sogar auf dem Podest - es sind dies im 1. Rang mit 93 Punkte Vreni Herrmann mit Queen Beryll (5R und SBC Schweizermeisterin 2016), im 2. Rang mit 92 Punkte Manu Schwerzmann mit Arrax und im 3. Rang Schild Stephan mit Mash 86 Punkte. Den drei Teams nochmals herzliche Gratulation.

Vier Wochen später nahm Manu Schwerzmann als einzige Startende des SBC die beschwerliche Reise nach Spanien zu der ATIBOX WM FH unter die Räder. Ihr grosses Engagement hat sich aber gelohnt, denn sie kam als Vize ATIBOX Siegerin zurück in die Schweiz, bravo Manu.

Am selben Wochenende, also am 12./13. November startete Stephan Schild mit seinem Senior Mash an der SKG SM IPO-FH 2016 in Grossdietwil. Die beiden erreichten am Samstag 88 und am Sonntag 83 Punkte und platzierten sich mit g AKZ 171 Punkte im 10.

Schlussrang, bravo Stephan.

Auch andere Hundeführer des SBC - z.B. Annette Siegmann die mit ihrem Mesumeraländer im Mai die IPO 1, im Oktober die IPO 2 und im November die IPO 3 erfolgreich bestand - hatten zielstrebig mit ihren BOXERN gearbeitet und so auch erfolgreich an Prüfungen teilgenommen.

Es ist gut, dass diese sehr guten Leistungen uns die eingangs erwähnte Problematik im Leistungsbereich des SBC im Moment ein bisschen in den Hintergrund drängt.

Turnusgemäss war 2016 der SBC an der Reihe die SM 5R 2016 durchzuführen. Nach längerem Suchen nach einem Veranstalter und diversen Abklärungen bzgl. Machbarkeit stellte sich die OG Urschweiz ein weiteres Mal zur Verfügung einen solchen Grossanlass zu organisieren und durchzuführen. Die OG Urschweiz wurde von einer 7-köpfigen Küchencrew der OG Solothurn, sowie 4 weiteren SBC-Mitgliedern und zwei Hündeler-Kollegen von mir unterstützt. Für einen reibungslosen Ablauf waren total 33 Helfer im Einsatz. Die SM 5 R 2016 konnte mit 33 Teilnehmern in 4 verschiedenen Sparten am selben Ort wie die ATIBOX WM IPO 2014 durchgeführt werden. Dank einem 100 %-tigen Einsatz der 5 OK-Mitglieder und allen 28 Helfern konnte der Anlass mit schwarzen Zahlen abgeschlossen werden. Zu diesem guten Gelingen haben auch sehr viele SBC-Mitglieder mit ihrem finanziellen Zustupf das ihrige dazu beigetragen, besten Dank.

Die Gewinner der Clubsieger SBC 2016 müssen dieses Jahr leider wieder auf dem Papier ermittelt werden, was nicht so richtig befriedigen kann, entspricht doch diese Lösung in keiner Art den üblichen Praktiken bei weltweit durchgeführten Sportveranstaltungen. Die Vergabe der Trophäen findet lt. Reglement erst anlässlich der DV 2017 statt. Das Thema Clubsieger-Prüfung des SBC muss nochmals eingehend an der nächsten Präsidenten- Zusammenkunft besprochen werden.

Ich hoffe nun sehr, dass wir gemeinsam bzgl. Leistungsbereich im SBC Lösungen finden werden und auch entsprechende Beschlüsse fassen können, die dem immer noch gültigen Standart des BOXERS und dessen Wesens- Eigenschaften entsprechen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es einem der unzähligen Bóxeler des SBC egal ist ob die ganz spezielle Art unserer BOXER der Nachwelt erhalten bleibt und wir nach wie vor auf unsere Rasse stolz sein können!

Liebe Kolleginnen und Kollegen es ist sicher nicht nur mein Wunsch, denn so wie ich euch kenne ist dies sicher auch der Wunsch von euch allen und ganz speziell derjenige von unserem vierbeinigen Kamerad BOXER, denn er ist doch der Typ Hund der all seine Eigenschaften uneingeschränkt ausleben will bzw. ausleben muss. Deshalb liegt es nur noch an uns dies in die richtigen Bahnen zu lenken!

Liebe Bóxeler erfüllen wir uns doch diesen Wunsch und versuchen jetzt schon uns auf dieses gemeinsame Vorhaben vorzubereiten, ich bin überzeugt davon gemeinsam schaffen wir es ganz sicher wieder auf Kurs zu kommen! Schon jetzt gehört allen, die sich daran beteiligen ein herzliches Dankeschön.

Das gleiche Dankeschön gehört all denen – es sind dies vorab Annette Siegmann und Stephan Schild – die mit mir zusammen auch im letzten Jahr wieder versucht haben die angesetzten Trainings möglichst effizient zu gestalten und zudem auf die Wünsche jedes einzelnen einzugehen. Somit ist es naheliegend, dass erwartet wird, dass im Lauf der Zeit von Seiten aller Teilnehmer auch etwas zurück kommt!

Für die TK SBC, im Januar 2017

O. Krütli